



## NACHGEFRAGT: CITY-MAUT – EINE CHANCE IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS?

**D**er Klimawandel macht ein Umdenken in Sachen Mobilität notwendig. Die G8-Staaten haben jüngst die Halbierung der CO<sup>2</sup>-Emissionen als Ziel angepeilt. Ein Schritt in diese Richtung ist die Reduzierung des Benzinverbrauchs durch sparsamere Fahrzeuge. Zusätzlich muss auch der motorisierte Individualverkehr verringert werden. In Ballungsräumen zählt neben dem CO<sup>2</sup>-Argument auch die Reduzierung von Feinstaubbelastung, Staus und Parkplatzproblemen. Städte wie Oslo, Stockholm und London haben deshalb bereits eine City-Maut eingeführt; viele deutsche Städte denken ernsthaft darüber nach.

Die Erhebung von Gebühren für die Nutzung innerstädtischer Straßen hat folgende positive Effekte:

- Durch die zeitliche und räumliche Steuerung der Verkehrsnachfrage fließt das Verkehrssystem wieder besser.
- Der zu erwartende Rückgang des Verkehrsaufkommens führt zu einer niedrigeren Abgas- und Lärmbelastung und somit zu einer direkten Entlastung der Umwelt und zur Einhaltung der EU-Luftreinhaltevorschriften.
- Gleichzeitig eröffnet sich eine zusätzliche Einnahmequelle für die Städte, die als Finanzierungsinstrument u. a. für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und der Verkehrswege allgemein verwendet werden kann.

Trotz der positiven ökonomischen und ökologischen Effekte einer City-Maut tun sich die Verantwortlichen in Bund, Ländern und Kommunen mit einer klaren Positionierung zu diesem Thema schwer. Die Herausforderungen bestehen vor allem darin, die Kritiker von dem Vorhaben zu überzeugen und ungewünschte Verkehrsverlagerungen auf mautfreie Gebiete zu vermeiden. Daher müssen die unterschiedlichen raumstrukturellen und verkehrlichen Rahmenbedingungen sorgfältig untersucht und attraktive alternative Mobilitätsangebote, z. B. im öffentlichen Nahverkehr, ausgebaut werden.

Die stark von Pendler- und Wirtschaftsverkehren betroffenen Großstädte sollten jetzt ihre umwelt- und verkehrspolitischen Ziele überprüfen und ggf. neu ausrichten. In diesem Zusammenhang sollte geklärt werden, ob die City-Maut als modernes effektives Steuerungsinstrument zum Erreichen dieser Ziele beitragen kann.

JÖRG STRUBBERG, MOBILITÄT UNTERNEHMENS- UND KOMMUNALBERATUNG  
GMBH, IST MITGLIED IM BDU-FACHVERBAND ÖFFENTLICHE AUFTRAGGEBER